Teleskopen als Traktor nutzen

Auf der Agritechnica in Hannover präsentierte der Teleskopen-Hersteller Merlo zwei neue Multifarmer, die ab nächstes Jahr in die Serienproduktion gehen sollen. Bei dem Multifarmer handelt es sich laut Merlo um eine Kombination aus Teleskop- und Zugmaschine/Traktor. Ausgestellt waren die beiden neuen Modelle Multifarmer 40.7 CS und Multifarmer 30.9. Auch die Turbofarmer CS bieten als Option die Zulassung als Zugmaschine/Ackerschlepper mit 40 km/h.

Die 2001 von der DLG prämierten Multifarmer besitzen vorne den typischen Teleskoparm und hinten eine 3-Punkt-Aufhängung sowie eine Heckzapfwelle. Dreistellig ist die Verkaufszahl seit der Produkteinführung in Deutschland.

Der Multifarmer 40.7 CS ist die neue Sieben-Meter-Ausführung der massiven Typen mit Vier-Tonnen-Hubkraft am Teleskoparm und Kabinenfederung. Er folgte Merlos Logik, Landwirten generell die Wahl zwischen 7 m oder 9 m Hubhöhe anzubieten. Am Heck hebt er sieben Tonnen. Die 3-Punkt-Aufhängung ist jetzt CAT III. Der neue Deutz-Motor gemäß TIER IIIb leistet 115 kW/156 PS.

Armin Mundt, Technische Verkaufsförderung bei Merlo Deutschland, sagt: „Wir sprechen von 34 PS mehr im Vergleich zu den Kernmodellen der Serie. Was erst einmal wenig aussieht, ist in der Praxis sehr bedeutend. Der größere Hubraum erhöht die Leistungen sowohl der Teleskop- als auch der Traktoren-Komponente der Multifarmer CS."

In ihrer massiven Bauweise gehen die Vier-Tonnen-Geräte in die Richtung von Merlos Schwerlastmaschinen. Das zeigt sich unter anderem im Chassis wie auch am Gewicht. Die Multifarmer CS wiegen rund acht Tonnen. Außerdem verfügen sie über Schwerlastachsen, in denen Planeten-Untersetzungsgetriebe arbeiten. Passend dazu liefert der Hersteller serienmäßig 500/600-26,5-Zoll-Reifen. Optional gibt es die breiteren 600/55-26,5-Zoll-Reifen. Die Bodenfreiheit von regulär 450 mm qualifiziert die Maschinen für Feldeinsätze, wie Merlo betont. Passend zu den intensiven Agrar-Tätigkeiten schützt den Fahrer die serienmäßig eingebaute Schwingungsdämpfung der Kabine.

Der neue Multifarmer 40.7 CS von Merlo bietet 4 t Tragkraft und 7 m Hubhöhe.

◂ *Der gut besuchte Merlo-Messestand bot auch einen hellen, einladenden Ruhebereich.* *BM-Bilder*

Konsequent stattet Merlo die Multifarmer CS mit EcoPowerDrive, kurz EPD, aus. Über einen Drehschalter stellt der Bediener die Leistung der Maschine individuell für den jeweiligen Arbeitsgang ein. Die Geräuschentwicklung und der Verbrauch können wesentlich reduziert werden.

Die neuen Turbofarmer CS sind die ersten verkauften Modelle mit dynamischer Lastkontrolle.

Der auf der Agritechnica gezeigte neue Multifarmer 30.9 steht für die modernisierten Kernmodelle der Serie mit drei Tonnen Hubkraft am Arm und vier am Heckkraftheber. Im Verlauf von 2012 werden sie in Deutschland ausgeliefert. Der Hersteller passte sie weiter an ihre landwirtschaftlichen Zieleinsätze an. Die wesentlichen Veränderungen sind der kräftigere Deutz-Motor nach TIER IIIb mit 90 kW/122 PS. Darüber hinaus erhalten die Geräte mit ehemals sechs Metern Hubarm gut einen Meter Hubhöhe hinzu: Aus Multifarmer 30.6 wird 30.7. Der Radstand vergrößert sich für den 30.7 um gut 150 mm auf 2850 mm, beim 30.9 um 220 mm auf 2920 mm. Serienmäßig bekommen sie die CAT-III-Aufhängung. Die Zapfwelle am Heck führt gewohnte 540/1000 U/min aus.

Merlo präsentierte auf der Agritechnica sein neues patentiertes System MCDC, eine dynamische Lastkontrolle. Bei den neuen Turbofarmer-CS-Modellen gehört es zur Serienausstattung.

MCDC überwacht permanent die Ladevorgänge und Standsicherheit. In Abhängigkeit vom jeweiligen Anbaugerät errechnet es optimale Maschineneinsätze. Dabei arbeitet ein Sensor zwischen Geräteträger und Werkzeug. MCDC erkennt die Merlo Anbaugeräte und integriert deren Daten in einer Rechnereinheit. Ein Display auf Augenhöhe des Fahrers zeigt die wichtigsten Informationen: das aufgenommene Anbaugerät, den Index der Standsicherheit der Maschine, das angehobene Gewicht und die zulässige Gesamtlast, die Position der Ladung, die Geschwindigkeit des Hubarms, seine Ausfahrlänge und Hubhöhe.

Wird im Einsatz eine unzulässige Hubarmbewegung ausgeführt, blockiert MCDC die Funktion. Es erlaubt jedoch eine Lastmoment verringernde Bewegung.

Merlo ermöglicht mit MCDC eine automatische Erkennung von Anbaugeräten. Seine neu produzierten Anbauwerkzeuge stattet der Hersteller jetzt mit einem Messelement aus. Anbaugeräte und -teile anderer Hersteller nimmt das System ebenfalls an. Neben der automatischen gibt es eine manuelle Einstellung in drei Stufen: für Werkzeuge mit einem Lastschwerpunkt-Abstand von 0,5/0,6 m, 1,5 m und 4 m (gemessen vom Geräteträger).

Damit das Fest gelingt.

PALFINGER

PALFINGER Hubarbeitsbühnen:

+ große Arbeitshöhe
+ stabiles Teleskop
+ präzise Steuerung

= maximale Sicherheit

www.palfinger.de